

Entscheid.-Sammlg.d. Senats

B U N D E S G E R I C H T S H O F

IX 22 522/72B E S C H L U S S

in der Entschädigungssache

Klaus-Konrad S e h [REDACTED],
[REDACTED] [REDACTED], A [REDACTED]-[REDACTED]-Straße [REDACTED].

Kläger und Beschwerdeführer,

gegen

Land B e r l i n ,
vertreten durch den Senator für Inneres,
Berlin 31, Fehrbelliner Platz 2,

Beklagten und Beschwerdegegner

Der IX. Zivilsenat des Bundesgerichtshofs hat am 29. März 1973 durch den Vorsitzenden Richter Mai und die Richter Wüstenberg, Henkel, Fuchs und Dr. Thumm beschlossen:

Die Gegenvertretung des Klägers in der Eingabe vom 16. März 1973 gibt keinen Anlaß, den Beschluß vom 17. Oktober 1972 zu ändern, in dem sein Schreiben vom 7. Juli 1972 als Gesuch um die Bewilligung des Armenrechts für eine Beschwerde gegen die Nichtzulassung der Revision in dem Urteil des 17. Zivilsenats des Kammergerichts in Berlin vom 11. April 1972 behandelt und ihm das Armenrecht wegen fehlender Erfolgsaussicht verweigert worden ist.